

### Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Kultur-, Schul- und Sportausschuss**

Vorberatung im: -----

---

**Betreff: Flutopferhilfe für Südasien**

Bezug: Vorlage 45/2005 und 62/2005  
Anlagen: Bezeichnung:

---

**Beschlussantrag:**

Die aus der HHSt. 1.3010.5850.000 Partnerschaftsprojekte Dritte Welt / Krisengebiete übertragenen und nicht verbrauchten Mittel vom Jahr 2004 in Höhe von 5.000 EUR werden als Zuschuss für das Projekt „Wiederaufbauhilfe einer Schule SMP 18 in Banda Aceh, Indonesien“ bewilligt.

Diesem Projekt werden ebenfalls die bei der Universitätsstadt Tübingen für die Flutopfer der Tsunami-Katastrophe eingegangenen Spenden in Höhe von 17.425,64 EUR zur Verfügung gestellt.

| <b>Finanzielle Auswirkungen</b> |   | Jahr: 2006   | Folgej.: |
|---------------------------------|---|--|----------|
| Gesamtzuschuss:                 | € | 22.425,64 EUR                                      | €        |
| Auszahlung unter der HHStelle   |   | 1.3010.7800.000 Flutopferhilfe Tsunami-Katastrophe |          |
| Aufwand / Ertrag jährlich       | € | ab:  |          |

**Ziel:**

Verwendung von Haushaltsresten aus der HHSt. 1.3010.5850.000 Partnerschaftsprojekte Dritte Welt / Krisengebiete und der bei der Universitätsstadt Tübingen für die Flutopfer der Tsunami-Katastrophe eingegangenen Spenden in Höhe von 17.425,64 EUR für Wiederaufbauhilfen der Schule SMP 18 (anfänglich sollten die Spenden für die Schule SMP 12 sein) in Banda Aceh, Indonesien

## **Begründung:**

### 1. Anlass / Problemstellung

Wie bereits in den Vorlagen 45/2005 und 62/2005 dem Gemeinderat mitgeteilt wurde, hat die Universitätsstadt Tübingen auf Anregung einer Initiativgruppe zur Unterstützung der Flutopfer Sonderkonten eingerichtet und zu Spenden aufgerufen. Ziel der städtischen Initiative ist es, Spenden für ein konkretes Schulprojekt im Krisengebiet in Indonesien zu sammeln und sich – unterstützt durch die Koordinierungsstelle des Bundes – um eine nachhaltig wirkende Unterstützung beim Wiederaufbau zu kümmern.

Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel aus dem Jahr 2004 in Höhe von 5000 EUR von der Haushaltsstelle 1.3010.5850.000 „Partnerschaftsprojekte 3. Welt/ Krisengebiete“ wurden für diesen Zweck übertragen und sollen neben den eingegangenen Spendengeldern für dieses Projekt zur Verfügung zu stehen.

Auf den städtischen Sonderkonten bei der Kreissparkasse Tübingen und bei der Volksbank Tübingen sind mit Stand vom 27.02.2006 insgesamt 17.425,64 EUR eingegangen.

Insgesamt stehen somit 22.425,64 EUR zur Verfügung.

### 2. Sachstand

Durch die Anregung eines Mitglieds der Initiativgruppe im Januar 2005 und durch dessen private Kontakte zu einem Schulleiter, Herrn Nazir, wurde die Stadt auf die Schule SMP 12 in Banda Aceh aufmerksam gemacht, für die diese Spenden als Wiederaufbauhilfe verwendet werden sollen.

Um Angebote an Hilfen mit den Nachfragen nach Hilfsleitungen in Verbindung zu bringen, richtete die Bundesregierung im Rahmen der „Partnerschaftsinitiative Südasiens“ eine zentrale Koordinierungsstelle des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit bei der Organisation INWENT (internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH) in Bonn und im Außenministerium einen „Arbeitsstab Partnerschaftsinitiativen“ ein. Die Koordinierungsstelle arbeitet eng mit dem Arbeitsstab zusammen.

Die Stadtverwaltung leitete Anfang Februar 2005 eine detaillierte Projektbeschreibung für die Schule SMP 12 an die Koordinierungsstelle weiter. Von der Koordinierungsstelle erhielt die Stadtverwaltung die Nachricht, dass unser Projekt „nachhaltiger Wiederaufbau dieser bzw. einer Schule in Banda Aceh“ eingegangen sei und zur Prüfung weitergeleitet wird. Wir würden das Prüfergebnis und eine Einschätzung der diplomatischen Risikofaktoren erhalten sowie über Möglichkeiten, wie die Tübinger Spendenmittel eingesetzt werden können, informiert. Außerdem teilte uns die Koordinierungsstelle mit, dass gegen Projekte, die auf privater Basis aufgebaut werden sollen, erhebliche Bedenken bestehen. Die hauptsächlichen Gründe seien, dass die Seriosität der Entwicklungsarbeit nicht gewährleistet sei. Ebenso bestünde keine Garantie bzw. Sicherheit, dass die Projektförderung mit den Zielen der indonesischen Regierung konform geht.

Im Frühjahr 2005 wurde bekannt, dass die Schule SMP 12 nicht wieder aufgebaut wird. Deshalb haben wir die Koordinierungsstelle um neue Vorschläge für Hilfen zum Wiederaufbau einer Schule gebeten.

Trotz vieler Schreiben und Telefonaten sowohl mit der Koordinierungsstelle wie auch seit September 2005 mit der Außenstelle der Deutschen Botschaft in Banda Aceh konnte erst im Januar/Februar 2006 eine Schule in Banda Aceh gefunden werden, die im weitesten Sinn den Vorgaben „Wiederaufbau“ entspricht.

Der Schulleiter der ehemaligen Schule SMP 12, Herr Nazir, der nun an der Schule SMP 18 arbeitet, erstellte gemeinsam mit der Außenstelle der Deutschen Botschaft Anfang Februar 2006 einen Maßnahmenkatalog, wie die Spendengelder in Höhe von 17.000 € sinnvoll zur Verbesserung des Lehr- und Unterrichtsangebots der SMP 18 verwendet werden können.

Um eine reibungslose Abwicklung des Projektes sicherzustellen, hat die Verwaltung mit der Außenstelle der Deutschen Botschaft von Indonesien, mit der Koordinierungsstelle und mit MISEREOR folgendes vereinbart:

1.: Der Transfer der Spendengelder wird über die Bankverbindung der MISEREOR auf das Konto der Schule SMP 18 erfolgen.

2.: Der Transfer der Spendengelder soll in mehreren Tranchen entsprechend des Projektfortschritts, also stets nach im Sinne der Projektvorschlags durch die SMP 18 getätigten Beschaffungen, erfolgen. Da die SMP 18 kaum über eigene Mittel in genügender Höhe verfügt, um Teile des Projektes vorzufinanzieren, wird die Stadt Tübingen durch Überweisung von Teilen der Spendensumme in Vorleistung treten. Aus Gründen einer effizienten Verwaltungsökonomie und um der SMP 18 einen ausreichenden Handlungsspielraum zu verschaffen, das Projekt zeitsparend zu implementieren, wird das Projekt in drei Tranchen abgewickelt:

- Teil "Lehrmaterial Naturwissenschaften", erste Tranche über 6.000,00 EUR
- Teil "Lehrbücher und Bibliothek", zweite Tranche über 6.800,00 EUR
- Teil "Schulmöbel und Sportausstattung", dritte Tranche über 4.200,00 EUR.

Die SMP 18 wird dann in einer Zwischenabrechnung Nachweise führen über gegebenenfalls noch vorhandene Restmittel aus einer Tranche. Sollten nach Durchführung der letzten Phase noch Restmittel vorhanden sein, sollten beide Partner über die Verwendung entscheiden.

Eine Zwischenabrechnung hätte folgende Form:

- Mittelausgang Stadt Tübingen
- Überweisungsbetrag MISEREOR an SMP 18
- Geldeingang Konto SMP 18 (Nachweis durch Kontoauszug)
- Währungstausch und damit SMP 18 zur Verfügung stehende Mittel (Nachweis durch Bankbeleg, ggf. zzgl. von Restmittel aus der vorangegangenen Projektphase)
- Kostenkalkulation gemäß Projektvorschlag
- Tatsächlich beschaffte Hilfsgüter (Aufstellung der einzelnen Artikel)
- Tatsächliche Kosten (Kopien der Zahlungsnachweise, Bankaufträge oder Quittung, Auflistung der Beträge)
- Gegenüberstellung vorhandene Mittel zu Gesamtkosten, Feststellung von eventuellen Restmitteln.

3.: Die SMP 18 hat die Ausgaben durch Vorlage von Kopien der Belege sowie der Kontoauszüge nachzuweisen.

4.: Zum Abschluss des Projektes soll die SMP 18 zusätzlich einen Abschlussbericht und eine Fotodokumentation vorlegen.

5.: Der Aufbau einer dieses Projekt ergänzende Partnerschaft zwischen der SMP 18 und einer Schule in Tübingen kommt momentan nicht in Betracht.

3. Lösungsvarianten

-

4. Vorschlag der Verwaltung

Den städtischen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro sowie den eingegangenen Spenden entsprechend der Vereinbarung mit der Außenstelle der Deutschen Botschaft von Indonesien, der Koordinierungsstelle und MISEREOR zu verwenden.

5. Finanzielle Auswirkungen

Für Hilfsprojekte an die Flutopfer der Tsunami-Katastrophe stehen im Budget der Fachabteilung Kommunales insgesamt 22.425,64 EUR zur Verfügung. Davon 5.000 EUR aus Haushaltsresten der HHSt. 1.3010.5850.000 Partnerschaftsprojekte Dritte Welt / Krisengebiete aus 2004 und 17.425,64 EUR aus Spendeneinnahmen, die in 2005 bei der Universitätsstadt Tübingen eingegangen sind. Der Zuschuss für das Hilfsprojekt wird unter der neu eingerichteten HHSt. 1.3010.7800.000 Flutopferhilfe Tsunami-Katastrophe in 2006 ausgezahlt. Dazu müssen die Mittel im Rahmen der Budgetrestübertragung von 2005 nach 2006 übertragen werden. Die Übertragung der Budgetreste wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses behandelt.

6. Anlagen